

COMET-ZENTRUM (K1)

KOMPETENZZENTRUM HOLZ GMBH

FORSCHUNGSPROGRAMM: WOOD – TRANSITION TO A SUSTAINABLE BIOECONOMY

Hauptstandort: Linz (OÖ)

Weitere Standorte: St. Veit an der Glan (K), Tulln (NÖ)

Thematische Zuordnung: Material & Produktion



Thematische Schwerpunkte

- Biobasierte Materialien, Holz und Holzwerkstoffe
- Bio-Composite Werkstoffe
- Prozesstechnologien & Bioraffinerie (Digitalisierung)
- Moderne Analytik
- Bioökonomie
- Kreislaufwirtschaft

Gep plante technologische Entwicklungen

Als künftige Herausforderungen aus wissenschaftlicher und technologischer Sicht werden (1) die ganzheitliche und kaskadische Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen, (2) die steigenden Anforderungen an Funktionalität und Eigenschaften von Materialien und Produkten sowie (3) neue Prozesstechnologien, welche die Aspekte der Kreislaufwirtschaft inkl. des Recycling berücksichtigen, gesehen.

Das Forschungsprogramm „WOOD – TRANSITION TO A SUSTAINABLE BIOECONOMY“, nimmt diese Herausforderungen an und strebt dabei (1) neue oder verbesserte Produktionsprozesse, (2) neue biobasierte Produkte und Werkstoffe, (3) neue oder verbesserte Methoden (z.B. in der Analytik) mit einer (4) höheren Ressourceneffizienz (Einsparung von Rohstoffen, Energie, Maschinenlast und Personal) an. Die angestrebten Innovationen sollen einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Stärkung der Bioökonomie leisten, indem die beteiligten Partnerunternehmen jene in Ihren Produktionsbetrieben einsetzen und die daraus entstandenen Produkte international erfolgreich vermarkten.

Gründungsgeschichte

Das Zentrum wurde 2001 im Rahmen des K plus Programms als Non-Profit Organisation gegründet. (2001 – 2007). Nachfolgend wurden die Arbeiten als COMET K1-Zentrum von 2008 – 2014 und anschließend 2015 – 2022 fortgesetzt und der Non COMET Bereich mit vielen nationalen und internationalen Forschungsprojekten auf ein Volumen von über € 4,5 Mio. pro Jahr aufgebaut. Aktuell arbeiten mehr als 120 angestellte Personen bei Wood K plus für über 100 Unternehmenspartner zusammen mit einem großen Netzwerk aus renommierten wissenschaftlichen Institutionen.

COMET-FACTSHEET

Ausgewählte Unternehmenspartner (max. 10):

1. Fritz Egger GmbH & Co
2. FunderMax GmbH
3. Heraeus Deutschland GmbH & Co.KG
4. Henkel & Cie.AG
5. Lenzing AG
6. Mondi Frantschach GmbH
7. Schunk Carbon Technology GmbH
8. Stora Enso Wood Products GmbH
9. STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG
10. TEAM7 Natürlich Wohnen GmbH

Ausgewählte wissenschaftliche Partner (max. 5):

1. Universität für Bodenkultur
2. Johannes Kepler Universität Linz
3. TU Wien
4. TU Graz

Ausgewählte internationale¹ Partner (max. 5):

1. ETH Zürich
2. Spanish National research Council (CISC)
3. University of Helsinki
4. University of Tennessee
5. University of Toronto

Laufzeit: 01.01.2023 bis 31.12.2030 (8 Jahre)

Beschäftigte am Zentrum: 110 VZÄ, davon 82 Forscher*innen

Management: DI Boris Hultsch (Geschäftsführung; CEO)
Prof. Dr. Wolfgang Gindl-Altmutter (wissenschaftliche Leitung)

Kontakt: Kompetenzzentrum Holz GmbH
Altenbergerstraße 69, A-4040 Linz
Tel.: +43(0)732 2468 – 6751:
Mail: zentrale@wood-kplus.at
Website: www.wood-kplus.at

Stand 12.08.2022

Das COMET-Zentrum wird im Rahmen von COMET – Competence Centers for Excellent Technologies – durch BMK, BMAW und die mitfinanzierenden Bundesländer [Bundesland 1, Bundesland 2, Bundesland 3] gefördert. Das Programm COMET wird durch die FFG abgewickelt. www.ffg.at/comet

¹ Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs